

## **TAUFE**

*Die Mutter oder der Vater trägt jetzt das Kind.*

*Dann tauft der Zelebrant das Kind mit den Worten:*

Zel.: N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## **SALBUNG MIT CHRISAM**

Zel.: Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat euch von der Schuld Adams befreit und euch aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Aufgenommen in das Volk Gottes werdet ihr nun mit dem heiligen Chrisam gesalbt, damit ihr für immer Glieder Christi bleibt, der Priester, König und Propheten ist in Ewigkeit.

Alle: Amen.

## **ÜBERREICHUNG DES WEIßEN KLEIDES**

Zel.: N. und N., das weiße Kleid soll euch ein Zeichen dafür sein, daß ihr in der Taufe neugeschaffen worden seid und - wie die Schrift sagt - Christus angezogen habt. Bewahrt diese Würde für das ewige Leben.

## **ÜBERGABE DER BRENNENDEN KERZE**

Zel.: Empfängt das Licht Christi.

Zel.: Liebe Eltern und Paten! Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt, hat Ihre Kinder erleuchtet. Sie sollen als Kinder des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.

*Es können auch alle Kinder ihre eigenen Taufkerzen mitbringen, die an dieser Stelle zur Erinnerung an die eigene Taufe entzündet werden.*

*Dann gehen alle wieder zurück in die Bänke.*

## **ABSCHLUSS DER TAUFFEIER**

### **DAS GEBET DES HERRN**

Alle: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **SEGEN**

# **DIE FEIER DER TAUFE**

*Zu Beginn der Taufe warten die Eltern mit den Täuflingen und die Paten am Eingang in der Kirche, die Verwandten und Freunde nehmen in den Bänken ab der zweiten Reihe Platz. Der Priester (Zel.) kommt nach hinten, um die Täuflinge, die Eltern und Paten zu begrüßen und nach den ersten Fragen in die Kirche zu begleiten.*

### **GESPRÄCH MIT DEN ELTERN**

Zel.: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: N.

Zel.: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?

Eltern: Die Taufe.

Zel.: Liebe Eltern! Sie möchten, dass Ihre Kinder getauft werden. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihre Kinder im Glauben erziehen und sie lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Sie sollen mit ihnen beten und ihnen helfen, einen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: Ich bin bereit.

### **WORT AN DIE PATEN**

Zel.: Liebe Paten! Die Eltern dieser Kinder haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihre Patenkinder auf dem Lebensweg begleiten, sie im Glauben mittragen und sie hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

Paten: Ich bin bereit.

Zel.: Liebe Brüder und Schwestern, diese Kinder sollen einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu brauchen sie die Gemeinschaft der Kirche, dazu brauchen sie unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

Alle: Amen.

### **BEZEICHNUNG MIT DEM KREUZ**

Zel.: N. und N., mit großer Freude empfängt euch die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich euch mit dem Zeichen des Kreuzes.

Der Zelebrant zeichnet schweigend jedem Kind einzeln das Kreuz auf die Stirn.

Dann tun dasselbe auch die Eltern, Paten und Geschwister der Kinder.

*Nach einem abschließenden Gebet zieht der Zelebrant mit den Täuflingen, den Eltern und Paten in die Kirche ein. Die Eltern nehmen mit ihren Kindern und den Paten in der ersten Bank Platz.*

### **WORTGOTTESDIENST**

#### **LESUNG**

#### **PREDIGT**

#### **ANRUFUNG DER HEILIGEN**

Zel.: Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind und bei Gott für uns eintreten. Deshalb rufen wir jetzt miteinander die Heiligen an, vor allem die Namenspatrone der Kinder.

Zel.: Heilige Maria, Mutter Gottes,

Alle: Bitte für sie.

Zel.: Heiliger Josef,

Alle: Bitte für sie.

Zel.: Heiliger Johannes der Täufer,

Alle: Bitte für sie.

Zel.: Heiliger Petrus und heiliger Paulus,

Alle: Bittet für sie.

Zel.: Namenspatrone der Kinder,

Alle: Bitte für sie.

Zel.: Alle Heiligen Gottes,

Alle: Bittet für sie.

#### **FÜRBITTEN**

#### **ZUM ABSCHLUSS DER FÜRBITTEN:**

Zel.: Herr Jesus Christus, du hast einst Kindern die Hände aufgelegt und sie gesegnet. Schütze diese Kinder und halte fern von ihnen, was unmenschlich und was böse ist. Bewahre sie vor Satans Macht, damit sie dir in Treue folgen. Lass sie in ihren Familien geborgen sein und gib ihnen Sicherheit und Schutz auf den Wegen ihres Lebens, der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Alle: Amen.

*Nach der Handauflegung versammeln sich die Eltern mit dem Kind, die Paten und nach Möglichkeit alle Mitfeiernden um den Taufstein.*

### **SPENDUNG DER TAUFE:**

#### **LOBPREIS UND ANRUFUNG GOTTES ÜBER DEM WASSER**

Zel.: Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater; denn du hast das Wasser geschaffen, damit es reinige und belebe. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

Zel.: Wir preisen dich, Gott, eingeborener Sohn Jesus Christus; aus deiner Seite flossen Blut und Wasser, damit aus deinem Tod und deiner Auferstehung die Kirche erwachse. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

Zel.: Wir preisen dich, Gott, Heiliger Geist; bei der Taufe im Jordan hast du Jesus gesalbt, damit wir alle in dir unsere Taufe empfangen. Wir loben dich.

Alle: Wir preisen dich.

#### **ABSAGE UND GLAUBENSBEKENNTNIS**

Zel.: Liebe Eltern und Paten! Gott liebt Ihre Kinder und schenkt ihnen durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe neues Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihre Kinder im Glauben erziehen. Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an die eigene Taufe, bereit sind, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihre Kinder getauft werden.

Zel.: Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

E. u. P.: Ich widersage.

Zel.: Widersagt ihr den Verlockungen des Bösen, damit die Sünde nicht Macht über Euch gewinnt?

E. u. P.: Ich widersage.

Zel.: Widersagt Ihr dem Satan, dem Urheber des Bösen?

E. u. P.: Ich widersage.

Zel.: Glaubt ihr an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

E. u. P.: Ich glaube.

Zel.: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

E. u. P.: Ich glaube.

Zel.: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

E. u. P.: Ich glaube.

Zel.: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns alle in Christus Jesus bekennen.